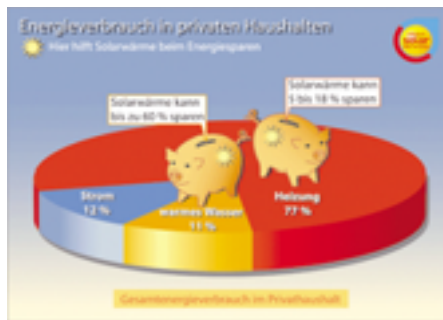


Christiani- Ausbildertag 2005

Auch die Ausbilder sollten gelegentlich die Schulbank drücken, um auf dem Laufenden zu bleiben. Deshalb findet am 29. und 30. Oktober 2005 der 6. Christiani-Ausbildertag in Konstanz statt. Mit dem Thema „Mit neuen Ausbildungsordnungen zu veränderten Prüfungsstrukturen“ steht ein brandaktueller Bereich der Ausbildungspraxis an. Denn durch die neuen Ausbildungsordnungen ergeben sich für Ausbilder, Berufsschullehrer und Bildungsverantwortliche Fragen und Probleme, die hier diskutiert und vielleicht auch geklärt werden können. Begleitend dazu findet die Fachausstellung „Alles für die berufliche Bildung“ statt, die in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung organisiert wird. Detaillierte Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.christiani.de.

Wo Solarwärme beim Sparen hilft

Die Raumheizung macht in Privathaushalten durchschnittlich etwa 77 Prozent des gesamten End-Energieverbrauchs aus. Weitere elf Prozent werden für warmes Wasser benötigt. Anders als viele glauben ist damit in privaten Haushalten der Bedarf an Wärmeenergie deutlich größer als der an elektrischer Energie, die nur etwa zwölf Prozent ausmacht. Eine Solarwärmanlage hilft, den Verbrauch von Energieträgern zur Wärmeerzeugung zu senken, in-



Der Wärmeenergiebedarf von privaten Haushalten ist deutlich höher als der Bedarf an elektrischem Strom

formiert die Initiative Solarwärme Plus. Eine Solarwärmanlage liefert im Jahresdurchschnitt bis zu 60 Prozent der für die Warmwasserbereitung benötigten Energie. Wird die Sonnenkraft zusätzlich für die Heizung genutzt, so spart sie je nach Dämmung des Gebäudes weiterhin fünf bis 18 Prozent der Heizenergie. Insgesamt kann eine Solarwärmanlage nach Angaben der Initiative Solarwärme Plus bis zu 25 Prozent der gesamten Wärmeenergie eines Haushaltes liefern.

Ratgeber Regenwasser- Bewirtschaftung

In der Reihe „Ökologie aktuell“ erscheinen seit mehr als 10 Jahren Schriften zum Wasser-Recycling.

**Auch prima
geeignet für
das Hand-
lungsfeld
Umwelt-
technik: der
neue Ratge-
ber von Mall**



Neu ist der Ratgeber „Regenwasser dezentral bewirtschaften“. Anlass ist die umfassende Veränderung im Umgang mit Regenwasser. Gesetze, Richtlinien und Vorschriften auf allen Ebenen, von der EU-Wasserrahmenrichtlinie bis zur kommunalen

Satzung, haben sich geändert. Mehrere allgemein anerkannte Regeln der Technik zu Rückhalten, Nutzen und Versickern von Regenwasser im Siedlungsgebiet sind aktualisiert worden. Die anfallende Wassermenge und die mitgeführten Stoffe bestimmen künftig das Verfahren. Wer sich im Handlungsfeld Umwelttechnik auch mit der Regenwassernutzung befasst, der findet hier einen informativen und aktuellen Überblick. Der Ratgeber kostet 12 Euro und kann direkt bei Mall bestellt werden: Telefax (07 71) 80 05 31 34.

Wo gibt es Fördermittel?

Bund, Länder, Kommunen oder Energieversorgungsunternehmen bieten eine Reihe von Programmen an, mit denen Energiesparmaßnahmen in Neu- und Altbauten gefördert werden. Eine Liste mit aktuellen Förderprogrammen hält der Initiativkreis Erdgas & Umwelt bereit. Kontaktadresse: www.ieu.de oder Telefon (0 18 02) 34 34 52.